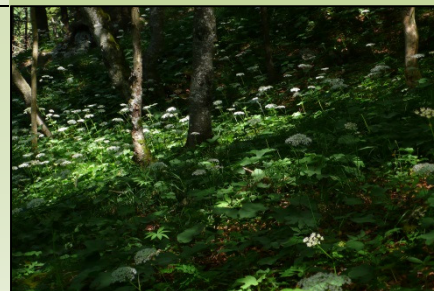


Waldpost



Inhalt

Konflikte im Wald	1
Erfahrungen aus der Praxis	2
Anlässe und Geplantes	2
Wissenswertes	3

Gutes Einvernehmen

Es ist wunderbar, der Wald in der Schweiz ist für alle zugänglich! Dabei geht jedoch oft vergessen, dass er einen Besitzer oder eine Besitzerin hat. Mit einer Frage an Schüler und Schülerinnen starte ich eine Diskussion:

„Wie benehmt ihr euch, wenn ihr bei Freunden zu Besuch geht? Geht ihr einfach in deren Garten, sägt einem Busch einen Ast ab um zu schnitzen, hüpfte auf den Pflanzen im Garten herum oder klettert im Wohnzimmer über alle Möbel? - Wir wissen, dass es Regeln gibt, nicht alles erlaubt ist und benehmen uns entsprechend. Weshalb ist das im Wald anders?“

In meinem Bestreben, in der Deutschschweiz mehr Menschen für den Wald zu begeistern, bewege ich mich in vielen Wäldern und zwischen vielen Fronten. Interessen, Bedürfnisse und Vorstellungen der verschiedenen „Waldakteure“ gehen weit auseinander (auch innerhalb der Interessensgruppen).

Für ein gutes Einvernehmen aller Akteure wären meist nur geringe Anstrengungen nötig:

- Gegenseitig Respekt, Interesse und Verständnis
- Klare Vereinbarungen
- Kontakt pflegen, kein schweigsames Nebeneinander

Denn, wir haben eines gemeinsam: Die Liebe zum Wald!

*Aufgabe:
Umfang eines Baumes messen.*



Wespen beobachten und Gelassenheit üben:

Haben wir uns endlich beruhigt, etwas „innere Gelassenheit“ geübt, nehmen wir uns die Zeit eine Wespe auf der Cervelat, dem Teller oder unserem Finger genauer zu beobachten.

Haben Sie die Häärchen der Wespe gesehen? Oder wie sie schwer beladen mit einem Stück Hackfleisch wieder vom Tisch abhebt und langsam davon fliegt?

Sobald wir solche Beobachtungen machen, verfliegt in vielen Fällen die panische Angst und macht vernünftiger Vorsicht Platz. Gerade bei kühleren Temperaturen, wenn die Wespen träge sind, sollte sich unsere Gelassenheit auch in bedächtigen Bewegungen widerspiegeln. So kann die Wespe gefahrlos unter uns sein, ohne stechen zu müssen.

Veranstaltungen und Kurse

„Inspirierend und entschleunigend!“ – „Ungewollt Spannendes entdeckt!“ – „Plötzlich sind überall Möglichkeiten!“



LandArt- / Naturkunst-Plausch

Seit 2011 lassen wir uns jedes Mal beim Treffpunkt überraschen. Wie gross wird die Gruppe sein? Sind es neue oder bekannte Gesichter?

Nach kurzer Einführung gestalten wir gemeinsam oder einzeln Naturobjekte, würdigen und fotografieren sie, bevor wir sie wieder der Natur überlassen.

Wir freuen uns, wenn Gross und Klein einen erholsamen Nachmittag mit uns verbringen. - Keine Vorkenntnisse nötig, kostenlos, ohne Anmeldung, bräteln ist möglich (nicht bei Feuerverbot).

Ein Sonntagsausflug in die Natur - für alle!

~~25.01./26.04./~~ **16.08.** / 25.10.

Flyer siehe Webseite!

www.natur-erlebnis-wald.ch



Achtung Terminänderung!

„Waldprojekt Baumreise – vom Keimling zum Brett“

Auf Wunsch der FHNW wurde der Weiterbildungskurs verschoben.

NEUES DATUM: Samstag, 30. April 2016.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

FHNW IWB PHSO

Weiterbildung für Lehrpersonen

30.04.16, 09.00 h – 17.00 h

www.fhnw.ch

„Möglichkeiten kennenlernen, Wissen erweitern, Erfahrungen sammeln!“



Wildkräuter und Seilkonstruktionen

Wir sammeln am Morgen Wildkräuter, die wir zusammen verarbeiten und als Mittagessen geniessen werden.

Der Nachmittag gehört den wichtigsten Knoten, mit welchen wir einfache Seilkonstruktionen knüpfen werden.

FKSO Fach- u. Kontaktstelle
Spielgruppen Region Solothurn

Weiterbildung für Waldspielgruppen

07.05.16, 09.00 h – 16.00 h

www.fksoregio.ch

Einblicke in einen LandArt-Workshops der „Solothurner Kulturwoche“ (für verschiedene Stufen):

Beispiel [Kindergarten Oberdorf](#)

Erinnerungen vom LandArt-Plausch „[Frühling](#)“ und andere Bilder.....

Hier erfahren Sie mehr über unsere einheimischen Wildtiere: www.wildtier.ch

In eigener Sache:

Sie können mich in der ganzen Deutschschweiz zu unterschiedlichsten Anlässen/Themen und für jede Altersgruppe buchen. Ich komme gerne zu Ihnen in „Ihren“ Wald!

Referenz für Gemeinden/Schulen:

Für Klassen der Kindergärten und Primarschulen Zuchwil führe ich seit 2011 jedes Jahr waldpädagogische Halbtage durch, die Anzahl wird dem Gemeindebudget angepasst.

Ursula Fluri-Baumgartner natur-erlebnis-wald

Naturbezogene Umweltbildung
Längackerstrasse 13
4564 Obergerlafingen

032 675 49 22

ursula.fluri@bluewin.ch

www.natur-erlebnis-wald.ch

